

# Eine Erfolgsgeschichte wird volljährig

Die Cat Week stösst auch nach 18 Jahren sowohl bei den Vereinen wie auch bei den Teilnehmern auf grosses Interesse

**In dieser Woche können Walliseller Schulkinder im Rahmen der Cat Week in gemeinschaftlicher Atmosphäre verschiedene Sportarten und Freizeitaktivitäten ausprobieren – und dies bereits zum 18. Mal. Dass diese Veranstaltung die Volljährigkeit erreicht hat, ist nicht selbstverständlich. Bei der Ursachenfindung sticht neben dem Einsatz der Vereine und der Freiwilligen wohl insbesondere das Engagement des Organisationskomitees ins Auge.**

■ *Adis Merdzanovic*

Zum nun schon 18. Mal geht in dieser Woche die Walliseller Cat Week über die Bühne, also jene traditionellerweise in der zweiten Herbstferienwoche abgehaltene Veranstaltung, an der die hiesigen Vereine Kindern die Möglichkeit bieten, verschiedene Sportarten und Freizeitaktivitäten auszuprobieren. Mit ihren 18 Jahren sei die Cat Week «volljährig» geworden, schreibt Michael Weiss, der Präsident des Organisationskomitees (OK), im Vorwort zur offiziellen Broschüre. Doch anders als bei Jugendlichen, die diese rechtlich wie auch mental sehr wichtige Schwelle überschreiten, heisst Volljährigkeit bei der Cat Week in erster Linie, dass man auf die Erfahrungen von fast zwei Jahrzehnten zurückblicken und entsprechend routiniert an die sich stellenden Aufgaben herangehen kann.

So ist denn auch bei den Organisatoren zu Wochenbeginn in der Mehrzweckhalle und beim Familienraum, wo die Cat Week zum zweiten Mal in Folge ihr Hauptquartier aufgeschlagen hat, keine Nervosität spürbar. Die Abläufe scheinen zu sitzen, die Zuteilung der Kinder in die richtigen Kurse läuft ohne grössere Probleme. Nachdem im vergangenen Jahr die Rekordmarke von 270 Teilnehmern erreicht wurde, sind es heuer über 230 Kinder, die sich für die Woche angemeldet haben. «Wir mussten in diesem Jahr niemanden zurückweisen und sind über diese Anzahl eigentlich sehr froh», erzählt Weiss. Denn im vergangenen Jahr sei man schon an die Kapazitätsgrenzen gestossen. «Es freut uns aber ausserordentlich, dass jedes Jahr die Anmeldungen bei uns sehr rasch nach der ersten Ausschreibung eingehen. Die meisten melden sich in den ersten ein bis zwei Wochen an.»

## Vielseitiges Angebot

Die Maximalanzahl der Anmeldungen sei jeweils von der Lokalität und den angebotenen Lektionen abhängig, also davon, wie viele Vereine mitmachen, sagt Michael Weiss. In diesem Jahr bieten insgesamt 39 Vereine 115 unterschiedliche Lektionen an. Besonders zu erwähnen ist dabei wohl der Schachclub Wallisellen, der vor nicht allzu langer Zeit gegründet wurde und zum ersten Mal bei der

Cat Week mitmacht – offenbar sehr zur Freude der Kinder, denn knapp 80 von ihnen haben sich hierfür eingetragen, was einen hohen Wert darstellt.

Ein im Wortsinne spezielles Programm offeriert heuer Televista, das nach Jahren der Abwesenheit wieder bei der Cat Week dabei ist. Die zwölf angemeldeten Kinder verbringen nämlich jeden Nachmittag der Woche im Studio und produzieren so ihren eigenen Fernsehbeitrag, den der Sender später ausstrahlen wird.

Angereichert wird das Lektionsangebot, das unter anderem auch Fechten, Tennis, Basteln, Tanzen, Judo oder einen Besuch bei der Feuerwehr beinhaltet, durch Spiele und Unterhaltung in der Mehrzweckhalle bzw. dem Familienraum wie auch ein gemeinsames Mittagessen. «Die Resonanz bei den Vereinen ist jeweils sehr gut, die Cat Week kommt auch bei ihnen sehr gut an», freut sich Michael Weiss. «Das ist natürlich auch für uns ein gutes Zeichen, denn ohne die Vereine könnten wir diese Woche nicht durchführen.»

## Eine Erfolgsgeschichte

Dass eine einwöchige Veranstaltung auch nach 18 Jahren genügend Sponsoren und Freiwillige findet und dann auch noch bei Kindern wie Vereinen sehr gut ankommt, ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Nach den Gründen für den Erfolg gefragt, muss Michael Weiss loslachen. «Das habe ich auch bis heute noch nicht herausgefunden», sagt er schmunzelnd. Dann wird er aber ernst und meint: «Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren. Jedes Jahr verlieren wir also Zielpublikum am oberen Ende, aber gewinnen es am unteren Ende.» Für Nachwuchs sei also auf eine natürliche Art und Weise gesorgt.

Weiter glaubt Weiss, dass die Woche es den Kindern erlaube, beispielsweise eine Sportart auf eine interessante, aber eben doch unverbindliche Weise kennen zu lernen. «Wenn man bei einem Schnuppertraining feststellt, dass die Sportart einem nicht liegt, braucht es immer etwas Überwindung, das auch den Verantwortlichen zu sagen», erklärt er. «Bei der Cat Week ist diese Hemmschwelle viel tiefer, was die Kinder schätzen.» Und schliesslich, das müsse man wohl auch sagen, sei die Cat Week insbesondere bei berufstätigen Eltern beliebt, da sie den Kindern Freizeitgestaltung für eine ganze Woche biete. Weiss betont jedoch, dass die Cat Week keinesfalls als Ersatz für eine Krippe gedacht sei, denn die Kinder seien je nach ausgesuchten Lektionen nicht immer betreut.

## Veränderungen im OK

Für Michael Weiss ist die aktuelle Cat Week seine zwölfte als OK-Mitglied und seine elfte als OK-Präsident. Bereits im letzten Jahr hat er angekündigt, sich nunmehr etwas zurückziehen zu wollen, denn die 400 bis 600 Stunden Aufwand pro Jahr seien zu viel. Entsprechend hat



Über 230 Kinder konnten an der Cat Week verschiedene Freizeitaktivitäten, darunter auch Schach, ausprobieren.



man reagiert und in diesem Jahr das OK auf zehn Mitglieder erweitert. «Organisatorisch war das ein arbeitsintensives Jahr, denn wir haben die Vergrösserung genutzt, um fast alle Aufgaben völlig neu und frisch zu verteilen», erklärt Weiss. «Dies war zwar recht anstrengend, auch für mich persönlich, aber irgendwann musste es gemacht werden.»

Besonders freut sich der OK-Präsident, dass das Team trotz der Veränderungen hervorragend zusammengearbeitet hat und die Vorbereitungen grösstenteils problemlos abliefen. «Wir sind nun breit aufgestellt und das sollte es eigentlich erlauben, dass ich im nächsten Jahr wirklich kürzer treten kann.»



OK-Präsident Michael Weiss.